



Deutscher Präventionstag

Seit 25 Jahren im Dienste
der Kriminalprävention

DER DEUTSCHE PRÄVENTIONSTAG

*Die weltweit größte
Plattform für fachspezifische
Information und
interdisziplinären Austausch.*



Der Deutsche Präventionstag (DPT) ist der weltweit größte Jahreskongress für Kriminalprävention und angrenzende Präventionsbereiche. Er besteht seit 1995 und gründete 2012 das DPT-Institut für angewandte Präventionsforschung (DPT-I).

Der DPT versteht sich als internationale Plattform für Information, Wissenstransfer und einen interdisziplinären Dialog zwischen Präventionspraxis, Präventionsforschung und Präventionspolitik. Sein Verständnis effektiver Präventionsstrukturen zeigt das Schaubild der „Präventionstriade“.



Träger der Jahreskongresse wie auch des DPT-Institutes ist die „DPT – Deutscher Präventionstag gemeinnützige Gesellschaft mbH“. Sie ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS).

Eine Reihe nationaler und internationaler **Partnerorganisationen** unterstützen den Deutschen Präventionstag. Neben den diversen jeweils kongressbezogenen jährlichen Partnerschaften begleiten den DPT als Ständige Veranstaltungspartner fachlich und finanziell die Institutionen:

- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
- Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)
- Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK)
- WEISSER RING e.V.

Außerdem fördern den Deutschen Präventionstag das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV).



Die **Geschäftsstelle** des Deutschen Präventionstages befindet sich in Hannover. Das interdisziplinäre Team um Geschäftsführer Erich Marks besteht aus hauptamtlich tätigen Fachkräften und assoziierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Für die **fachliche Beratung** sowie die **Repräsentanz** auf internationaler Ebene stehen dem DPT eine Reihe fachlich kompetenter und renommierter Persönlichkeiten zur Seite. Über die inhaltliche Gestaltung jedes Kongresses berät ein jährlich neu zusammengesetzter Programmbeirat.

praeventionstag.delgolorganisation



Foto: © DPT



ZIELGRUPPEN UND LEITBILD



Als Zielgruppen spricht der Deutsche Präventionstag alle Verantwortlichen und Aktiven der Prävention an, insbesondere aus Fachorganisationen, Gesundheitswesen, Justiz, Kinder- und Jugendhilfe, Kirche, Kommunen, Medien, Politik, Polizei, Präventionsgremien, Schulen, Sport, Stiftungen, Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft.

Aufgaben und Ziele:

- Vermittlung aktueller sowie grundsätzlicher Erkenntnisse und Debatten der verschiedenen Arbeitsfelder der Prävention
- Vernetzen von Partnern in der Prävention
- Bereitstellen einer Austauschplattform für die Praxis
- Knüpfen von internationalen Verbindungen und Unterstützen des globalen Informationsaustausches
- Diskutieren von Umsetzungsstrategien
- Erarbeiten und Aussprechen von Empfehlungen an Praxis, Politik, Verwaltung und Wissenschaft



JAHRESKONGRESSE

Seit 1995 organisiert der Deutsche Präventionstag den zweitägigen Jahreskongress in verschiedenen deutschen Städten. Zu den ersten Veranstaltungen kamen etwa 200 Teilnehmende. Inzwischen zieht der Kongress jährlich ca. 3.000 Besucherinnen und Besucher an. Internationalen Teilnehmenden bietet der Kongress seit 2007 englischsprachige Beiträge im Annual International Forum (AIF).

Bisherige Veranstaltungsorte waren: Berlin, Bielefeld, Bonn, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt/Main, Hannover, Hoyerswerda, Karlsruhe, Kassel, Leipzig, Lübeck, Magdeburg, München, Münster, Nürnberg, Oldenburg, Stuttgart und Wiesbaden.



Foto: © Oliver Weber

THEMEN

Das Themenspektrum ist weit gefasst. Neben der zentral behandelten Gewalt- und Kriminalprävention reicht das erweiterte Spektrum des Kongresses von der Suchtprävention oder der Verkehrsprävention bis hin zu den verschiedenen Präventionsbereichen im Gesundheitswesen.

Jeder Kongress steht unter einem besonderen Schwerpunktthema. Diese lauteten in den vergangenen Jahren beispielsweise:

- Prävention orientiert! ... planen ... schulen ... austauschen ...
- Prävention in der digitalen Welt – Smart Prevention
- Prävention & Demokratieförderung
- Gewalt und Radikalität. Aktuelle Herausforderungen für die Prävention
- Prävention & Integration
- Prävention & Freiheit. Zur Notwendigkeit eines Ethik-Diskurses
- Prävention rechnet sich. Zur Ökonomie der Kriminalprävention
- Prävention braucht Praxis, Politik und Wissenschaft
- Mehr Prävention – weniger Opfer
- Sicher leben in Stadt und Land
- Neue Medienwelten – Herausforderungen für die Kriminalprävention?

GUTACHTEN & ERKLÄRUNGEN

Seit 2007 lässt der DPT zu jedem Kongress ein wissenschaftliches Gutachten erstellen, das Analysen und wissenschaftliche Stellungnahmen zum jeweiligen Schwerpunktthema aufbereitet. Aus diesen Gutachten gehen Erklärungen hervor, in denen der DPT gemeinsam mit seinen ständigen Veranstaltungspartnern Soll- und Istzustand der aktuellen Präventionslandschaft veröffentlicht und fundierte Forderungen stellt. Die Erklärung richtet sich primär an die für die (Kriminal-) Prävention politisch Verantwortlichen in den Kommunen, in den Bundesländern, im Bund und in Europa, sowie an die Wissenschaft und die Fachpraxis.

2019 war das Gutachten erstmals interdisziplinär angelegt und es verfassten mehrere Gutachterinnen und Gutachter einen ausführlichen Bericht. 2020 erschien das Gutachten von 17 Fachleuten digital in Form einer Microsite mit eingebundenen Youtube-Videos unter [smart-prevention.de](https://www.smart-prevention.de).

» PRÄVENTION BEDEUTET, AN DEN URSACHEN VON KRIMINALITÄT UND GEWALT ANZUSETZEN, UM DURCH GEZIELTE UND WISSENSCHAFTLICH ÜBERPRÜFTE MAßNAHMEN DEREN ENTSTEHUNG ZU VERHINDERN. «

Die Aufgaben des DPT-Institutes für angewandte Präventionsforschung (DPT-I) liegen vor allem in der

- Vertiefung des Dialoges zwischen Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Verbänden und Zivilgesellschaft über die Ergebnisse der Präventionsforschung, mit dem Ziel, Prävention stärker auf gesicherte Erkenntnisse zu gründen
- Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zur Umsetzung von Forschungsvorhaben mit Praxisrelevanz
- Beratung und Schulung von Präventionsakteuren zu Präventionsprogrammen
- Durchführung von Online-Seminaren (Prävinaren) und weiteren Veranstaltungen zur Verbreitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Ergebnisse insbesondere in die Fachpraxis.

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

In Kooperation mit seinen Partnerorganisationen veranstaltet das DPT-Institut **nationale und internationale Fachkonferenzen** vorrangig im Themenfeld der Gewaltprävention. Einen Überblick über diese Veranstaltungen finden Sie auf der DPT-Webseite: praeventionstag.de/gold/dpt-i-veranstaltungen



Als Vermittler zwischen Forschung, Praxis und Politik ist das DPT-I an zahlreichen **Forschungsprojekten** über assoziierte oder direkte Partnerschaften beteiligt. Diese Projekte werden national oder auf EU-Ebene im Rahmen der Sicherheitsforschung oder ähnlicher Förderlinien gefördert. Die aktuellen Projektbeteiligungen finden Sie auf der DPT-Webseite: praeventionstag.de/gold/dpt-i-projekte



Foto: © Oliver Weber



Die **CTC-Transferstelle** unterstützt Kommunen dabei, die evidenzbasierte Präventionsrahmenstrategie „CTC – Communities That Care“ umzusetzen. CTC ermöglicht lokalen Schlüsselpersonen im Jugendbereich bei Präventionsaktivitäten besser zusammenzuarbeiten. Basierend auf einer Schulklassenbefragung werden Risiko- und Schutzfaktoren ermittelt und priorisiert. Hierzu passende Präventionsprogramme werden eingesetzt, um das riskante Verhalten der Jugendlichen in den Gemeinden zu mindern.

In Kooperation mit dem Landespräventionsrat Niedersachsen (LPR) und der Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) hat die Transferstelle ein Konzept entwickelt, das sowohl den Ausbau einer individuellen kommunalen Präventionsstrategie als auch die Beratung und Unterstützung CTC-durchführender Kommunen umfasst. Communities That Care wird in Deutschland in einem Blended Learning Ansatz ausgebildet. Die CTC-Transferstelle ist mit internationalen Präventionsakteuren vernetzt.



PRÄVINARE

Seit 2016 bietet das Institut für angewandte Präventionsforschung (DPT-I) Prävinare an. Als „Prävinare“ bezeichnet der DPT seine Online-Seminare, die das Themenfeld der Kriminal- und Gewaltprävention behandeln und sich an das entsprechende Fachpublikum wenden. An diesen Online-Seminaren nehmen sowohl die Referierenden als auch die Teilnehmenden von zu Hause oder von ihrem Arbeitsplatz aus teil. Durch eine Chatfunktion können die Teilnehmenden Fragen und Kommentare zu den Präsentationen eingeben, die die Moderation an die Vortragenden weiterleitet.

Die Prävinare behandeln Präventionsthemen, die sich häufig aus Projektbeteiligungen ergeben oder die Partnerorganisationen bereitstellen. Die Aufzeichnungen sind online und auch im DPT-YouTube-Kanal abrufbar.

praeventionstag.de/go/praevinare



Informationsservice:

- Die tägliche Präventions-News informiert seit 2011 aus den Bereichen Präventionspraxis, Präventionsforschung und Präventionspolitik.
- Seit 2017 bietet der DPT zusätzlich eine englische Daily Prevention News an, die über Einschlägiges im internationalen Raum berichtet.
- In den DPT-Zwischenrufen hören Sie prominente Fachvertreter*innen im Gespräch mit DPT-Geschäftsführer Erich Marks.

Rechercheangebote:

- Das Suchportal DPT-Map bietet Zugang zu Informationen von einschlägigen Fachorganisationen, Institutionen und Projekten.
- In der umfangreichen Onlinedokumentation gibt es alle Beiträge bisheriger Jahreskongresse.
- Ausgewählte Beiträge der Jahreskongresse werden in Deutsch und Englisch im Forum Verlag Godesberg publiziert.
- Die DPT-Datenbank zu Forschungsprojekten der Kriminalprävention und Kriminologie (Krimdex) gibt eine Übersicht über nationale und internationale wissenschaftliche Projekte verschiedenster Träger und Institutionen.

DPT – DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG

Kurt-Schumacher-Str. 29

30159 Hannover

Tel.: 0511 367394-10

Fax: 0511 367394-29

www.praeventionstag.de

dpt@praeventionstag.de

**» PRÄVENTION
IST BRANDSCHUTZ –
KEIN FEUERLÖSCHER «**

